

Voller Einsatz für Spieler und Ehrenamtliche

Von Peter Klotz

Auch bei den Bambini wird um jeden Ball gekämpft. Mit viel Elan gingen die kleinen und großen Fußballer am Wochenende zur Sache. Foto: Peter Klotz



Offenau - "So sehen Sieger aus": Die sieben F-Jugend Spieler des TSV Brettach zogen jubelnd durch die Offenauer Sporthalle, sie hatten eben aus der Hand von Organisator Holger Porsch den Pokal erhalten. Zusätzlich erhielt jeder Spieler eine Medaille, die ihnen Gerd Winkler überreichte. Am kommenden Samstag wird das Johann-Michl-Turnier mit 15 Mannschaften fortgesetzt. Eine Herausforderung, auch für die Ehrenamtlichen des veranstaltenden Vereins, der TG Offenau.

Mit den Brettachern freuen konnten sich die im Finale unterlegenen Neuenstädter. Betreuerin Sandra Schenk war hoch erfreut, denn das Ergebnis in Offenau gehört zu den Höhepunkten der Mannschaft, die sehr unterschiedlich abschneidet.

Pech Etwas neidisch war Markus Metz vom TSV Neudenau. Seine Jungs, speziell der "Zehner" Alejandro, zeigten eine tolle Leistung und waren technisch durchaus überlegen. Pech hatte Trainer Metz schon morgens kurz nach acht. Denn wegen Krankheit fielen kurzfristig zwei Spieler aus, so dass sein Fünferkader durchspielen musste. Das Turnier gehört für Metz aber zu den am besten organisierten und er versprach, wiederzukommen.

Als Metz in Neudenau seine Spieler einsammelte, waren die Organisatoren der Offenauer Veranstaltung längst vor Ort. An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden 73 Mannschaften von den Bambini bis zur C-Jugend in sieben Veranstaltungen gegeneinander antreten zu lassen, erfordert viel Vorbereitungszeit und Arbeit. Während Jugendtrainer und Organisator Gerd Winkler für die Spielpläne, die Passkontrollen und die Einteilung der Schiedsrichter zuständig ist, kümmert sich Holger Porsch um das Drumherum. Er weiß, dass pro Veranstaltung vier bis fünf Kuchen, rund 250 belegte Brötchen, Kaffee und Getränke herangekarrt werden müssen, er kümmert sich zusammen mit Jugendleiter Ralf Breitschopf um die Parksituation rund um die Sporthalle und ist mit etlichen Helfern dabei, wenn nach dem Spieltag wieder klar Schiff gemacht werden muss.

Engagiert Mit im Boot sind natürlich auch die Mütter und Väter der Heimmannschaft, die sich im Spielgeschehen so weit "zurückhielt", dass das Treppchen für die Gäste frei blieb. Britta Pierro und Gudrun Willet gehörten zum Thekenteam und waren mit jeweils einer Vier-Stunden- Schicht mit für den finanziellen Erfolg der Veranstaltung verantwortlich.

Quelle: <http://www.stimme.de/heilbronn/nachrichten/neckarsulm-neckartal/sonstige;art1907,2053989>